



Konfliktforschung I

Kriegsursachen im historischen Kontext

Woche 12: Ethno-Nationalistische Motivationen

Lena Kiesewetter

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

lenak@student.ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Fragen

- Gibt es Fragen zum Text?

Ansätze zu Bürgerkriegen

	Collier und Hoeffler	Fearon und Laitin	Sambanis	Cederman et al.
Abhängige Variable	Wann ist der Ausbruch eines Bürgerkriegs wahrscheinlich?		Bürgerkrieg als Teil eines Gewaltzyklus	Ausbruch von bewaffneten Konflikten
Unabhängige Variable	Gelegenheit (Ressourcen, Diasporageld, militärische Vorteile, Unterstützung der Bevölkerung	Staatsschwäche und günstige Bedingungen (Spenden, Gebirge etc.)	Fügt hinzu: externe Interventionen, spill-over, Eskalationsprozess, Bedarf an Plünderung, politischem Wechsel, Gelegenheit für Mobilisierung, Umwelt, Emotionen	Konkurrierende ethno-nationalistische Ansprüche auf die Staatsmacht, Ausschluss vom Zugang zur Macht, Verlust von Macht, relative Gruppengröße, frühere Konflikte
Grundlegende Annahmen	Individuen als rationale Nutzenmaximierer Homogene Kausalität, Staat als Einheit		Rationale und emotionale Motivationen der Individuen, regionale Unterschiede	Politisches System besteht aus Regierung und rivalisierenden Gruppen, die ihren Machtzugang erweitern wollen
Methode	Quantitativ: Statistische Analyse mit dem Correlates of War Datensatz		Qualitativ: Fallstudien, um Theorie für Ergebnisse von CH und FL (quantitativ) zu finden	Quantitativ: Ethnic Power Relations Datensatz, der alle politisch relevanten ethnischen Gruppen enthält, wesentlich detaillierter (Länderexperten)
Kritik	Variablen übersehen, unpräzise Indikatoren, Staat als Einheit, nicht spezifisch für Bürgerkriege			

Klausurvorbereitung

Eine Hypothese besagt, dass ethnische Kriege auf einem „alten Hass“ basieren. Durch welche der folgenden Tatsachen wird diese Hypothese widerlegt?

- Die meisten ethnischen Zugehörigkeiten sind erst vor kurzem konstruiert worden.
- Viele sog. ethnische Konflikte basieren nicht auf Feindseligkeiten zwischen den Ethnien.
- Solche Konflikte werden nur von Aussenstehenden als „ethnisch“ kategorisiert, wobei die wirklichen Ziele wirtschaftlicher Natur sind.
- Ethnische Konflikte sind ein Produkt des Nationalismus.
- Keine der o.g. Aussagen kann die Hypothese widerlegen.